

Inhalt

Danksagung | 9

Einleitung | 11

I. THEORETISCHE ZUGÄNGE: TRANSNATIONALISIERUNG, MIGRATION UND BIOGRAPHIE

- 1. Der Transnationalisierungsansatz
in der Migrationsforschung** | 19
 - 1.1 Die Migrationsgeschichte
des Transnationalisierungsdiskurses | 19
 - 1.2 Der „*transnational turn*“
in der deutschsprachigen Migrationsforschung | 23
 - 1.3 Das Konzept der Transmigration | 24
 - 1.4 Empirische Forschungen über die Entstehung von
Transmigrationsformen bei der zweiten Migrantengeneration | 26
 - 1.5 Die Kategorie „transnationaler Sozialraum“
als zentrale Denkfigur | 29
 - 1.6 Methodologische Herausforderungen
der Transnationalisierungsperspektive für
die empirische Migrationsforschung | 33
- 2. Biographie als theoretischer und methodischer Zugang
in der transnationalen Migrationsforschung** | 35
 - 2.1 Zur Geschichte der biographischen Forschung | 36
 - 2.2 Biographische Migrationsforschung | 39
 - 2.3 Migrationsverläufe als Prozessstrukturen des Lebenslaufs | 41
 - 2.4 Biographietheoretische Perspektiven auf
transnationale Migration | 45
 - 2.4.1 Biographische Arbeit, Biographisches Wissen
und Biographizität | 46
 - 2.4.2 Das Konzept der transnationalen (Migrations-)Biographie | 48

- 2.5 Biographische Erzählungen als methodisches Schlüsselkonzept zur Erforschung transnationaler Migrationsprozesse | 51

3. Von der griechischen Arbeitsmigration zur transnationalen Migration | 55

- 3.1 Die griechische Arbeitsmigration nach Deutschland | 56
3.2 Die politische Dimension der griechischen Arbeitsmigration | 58
3.3 Organisationsstrukturen griechischer MigrantInnen in Deutschland | 60
3.4 Die Bildungsaspirationen der griechischen ArbeitsmigrantInnen | 63
3.5 Rückkehrorientierung und Pendelmentalität | 66

**4. Lebenswelten zwischen hier und dort:
die zweite griechische Migrantengeneration | 71**

- 4.1 Die Bildungssituation von Kindern mit griechischem Migrationshintergrund in Deutschland | 72
4.2 Die griechischen (National-)Schulen | 73
4.3 Bildungsaufstiegsprozesse in der Migration:
Zum Stand der Forschung | 79
4.3.1 Erklärungsansätze in der Literatur zum Bildungserfolg der griechischen Migrantenkinder | 83
4.4 Grenzüberschreitungen: Pendel- und Remigration | 84

II. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG

5. Methodologie und Methode | 93

- 5.1 Der abduktive Forschungsstil der Grounded Theory als methodologisches Rahmenkonzept | 94
5.1.1 Entwicklung der Fragestellung | 96
5.1.2 Der transnationale Forschungsprozess | 98
5.2 Die Datenerhebung: autobiographisch-narrative Interviews | 99
5.2.1 Die Interviewdurchführung: Kontaktaufnahme und Arbeitsbündnisse | 101
5.2.2 Das Sample | 102
5.3 Die Methode der Biographieanalyse | 103

5.3.1 Abduktion, Rekonstruktion, Sequenzialität als zentrale Prinzipien der Biographieanalyse	103
5.3.2 Biographieanalyse im transnationalen Migrationskontext	104
5.3.3 Die Auswertung des Datenmaterials	108

6. Exemplarische Falldarstellungen | 111

6.1 Der Fall Athina	111
6.1.1 Kontaktaufnahme	111
6.1.2 Interviewdurchführung	113
6.1.3 Biographisches Portrait	115
6.1.4 Biographische Fallanalyse	117
6.1.5 Zusammenfassung	141
6.2 Der Fall Jannis	142
6.2.1 Kontaktaufnahme	142
6.2.2 Interviewdurchführung	143
6.2.3 Biographisches Portrait	145
6.2.4 Biographische Fallanalyse	147
6.2.5 Zusammenfassung	181
6.3 Der Fall Maria	182
6.3.1 Kontaktaufnahme	182
6.3.2 Interviewdurchführung	183
6.3.3 Biographisches Portrait	185
6.3.4 Biographische Fallanalyse	185
6.3.5 Zusammenfassung	205

- 7. Transmigration und Biographie: Abschließende Betrachtung der Forschungsergebnisse | 207**
- 7.1 Die Entstehung der Transmigration als nicht-intendierte Folge von biographischen Bewältigungsstrategien | 208
 - 7.2 Transnationales biographisches Kapital als zentrale Ressource für den Bildungsaufstieg unter den Bedingungen von Migration | 211
 - 7.3 Die Entwicklung vergeschlechtlichter biographischer Transmigrationsprozesse | 213

Literatur | 219

Transkriptionszeichen | 251